Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 02. März 2012 um 07:39 Uhr

Junge Liberale sprechen von bildungspolitischem Mittelalter

Olpen: Blinde Ideologie auf dem Rücken der Schüler - gleiche Abiturprüfung in allen Bundesländern

Hannover/Hameln (wbn). Die Jungen Liberalen Niedersachsen greifen die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) für ihre Kritik an länderübergreifenden Abiturprüfungen scharf an: "Mit der GEW geht es zurück ins bildungspolitische Mittelalter", sagt der Vorsitzende der Jungen Liberalen in Niedersachsen, Oliver Olpen.

In einer den Weserbergland-Nachrichten.de vorliegenden Stellungnahme heißt es: "Die bildungspolitische Kampftruppe von SPD und Grünen praktiziert blinde Ideologie auf dem Rücken der Schüler. Der Zustand, dass ein Abitur aus Bayern oder Baden-Württemberg größere Anerkennung erhält, als ein niedersächsisches Abitur, muss endlich beendet werden. Die gemeinsame Initiative von mehreren Bundesländern zur Umsetzung gleicher Prüfungsaufgaben ab 2014 ist daher richtig und ein begrüßenswerter Schritt."

Fortsetzung von Seite 1

Die Jungen Liberalen hoffen, dass die Landesregierung diese Initiative weiterhin verfolgt und Angleichungen auch in weiteren Prüfungsfächern angeht. Olpen stellt mit Blick auf die GEW-Kritik an Kultusminister Bernd Althusmann fest: "Jetzt erst Recht Herr Althusmann. Machen Sie weiter so."